

Chile güggel



KONTAKT

Pfarramt 1. Lebenshälfte

Katrin Frey

Hauptstrasse 62, 6315 Oberägeri

041 750 00 36

katrin.frey@ref-zug.ch

Abwesend: 30. September bis 12. Oktober

Pfarramt 2. Lebenshälfte

Bettina Mittelbach

Seematt 10, 6314 Unterägeri

041 750 10 25

bettina.mittelbach@ref-zug.ch

Abwesend: 13. bis 30. Oktober

Sozialdiakonie Kinder und Jugendliche

Suzie Fuchs

Seestrasse 71, 6314 Unterägeri

041 750 56 13

suzie.fuchs@ref-zug.ch

Sozialdiakonie Erwachsene

Sabine Bruckbach Hanke

Seestrasse 71, 6314 Unterägeri

041 750 56 17

sabine.bruckbach@ref-zug.ch

Sekretariat

Sr. Annemarie Wörner

Seestrasse 71, 6314 Unterägeri

Telefon 041 750 88 73

sekretariat.aegeri@ref-zug.ch

dienstags | mittwochs | freitags 07.30 - 11.45 Uhr

donnerstags 13.30 - 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Der Chilegüggel erscheint als Beilage zum Kirchenboten.

Reformierte Kirche Bezirk Ägeri

www.ref-zug.ch/aegeri

Hebi-Druck AG, Baar

Auflage 1'600 Exemplare

Titelbild: «Erntedank», Sr. Annemarie Wörner

S. 3 «Leben wagen», Kantonalkirche Zug

S. 3 «Mitenandsunntig», Kantonalkirche Zug

S. 5 «Schulstartfeier», Pfrn. Katrin Frey

S. 5 SoLa-Team-Alumni-Gruppe

S. 8 Kirche innen, Regine Giesecke

WORT ZUM MONAT

SoLa 2026 – Gedanken zu Konsum und Verbrauch

Zum ersten Mal machten wir im SoLa 2026 an der Restlos geniessen Challenge mit. Das ist eine Food Waste Challenge speziell für Lager. Ziel ist es, möglichst keine Lebensmittel wegzuerwerfen. Zu den essbaren «Abfällen» zählen Kartoffel-, Rüebli- und Gurkenshalen, alles, was zu viel gekocht wurde und nicht weiterverwertet oder weitergegeben werden kann. Dazu kommen die Reste, die auf den Tellern zurückgelassen werden. Alles wird sorgfältig gewogen und in die entsprechende Liste eingetragen. Ich war beeindruckt, was lediglich die Erklärung dieses Vorhabens – ohne weitere grosse Auseinandersetzung mit dem Thema – bei unserer 70-köpfigen Lagertruppe bewirkt hat: Es blieben KEINE(!) Reste auf Tellern, die Küchencrew wurde immer kreativer und kochte beispielsweise aus Resten von Zwetschgenkompott Konfi für den nächsten Morgen. Und die Chips aus den Kartoffelschalen waren auch lecker. Was nicht mehr im Lager weiterverwertet werden konnte, ging über unseren schon seit Jahren existierenden Food Waste Chat an die Familien der Kids, die sich so zu Hause ein feines Lageressen gönnen konnten.

Und dann noch die Sache mit dem Wasser. Der Sommer war trocken. Kurz nach unserem Lager riefen die Gemeinde Unterägeri und die Korporation zum Wassersparen auf. Gemäss Wasseruhr der Korporation Unterägeri haben wir in unserer Lagerwoche während 6 Tagen mit rund 70 Personen 5 m³ Wasser verbraucht. Der durchschnittliche tägliche Verbrauch einer Person in der Schweiz im Haushalt (ohne Industrie und Verbrauch ausserhalb des eigenen Heims) beträgt 142 Liter. Während des Lagers waren es pro Kopf und Tag rund 12 Liter.

Also hat unsere Lagergruppe total ca. 54'600 Liter Wasser weniger verbraucht, als wenn wir alle zu Hause gewesen wären. Ich musste mehrfach nachrechnen – weil mich das Resultat so überrascht hat, dass ich meinen Berechnungen nicht getraut habe. Fazit für mich: Mehr Achtsamkeit im Umgang mit unseren Lebensmitteln, mehr Fokus auf die Thematik, Kreativität beim Verwerten von Resten, einfaches Lagerleben ohne WC-Spülung und tägliche Dusche und wir nehmen positiven Einfluss. Etwas tun ist immer besser als nichts. Sollten wir mehr Lager machen? Oder einfach etwas von diesen Erkenntnissen mit in unseren Alltag nehmen? Versuchen wir's.

Suzie Fuchs

Sozialdiakonin Kinder & Jugend

INFORMATIONEN

Aus dem Pfarramt

Wir begleiten Sie in allen Übergängen.



Unsere Verstorbenen

Karl Ingold

* 13. August 1935 † 28. Juli 2026

Waldemar Wilhelm Friedrich Koltszynski

* 04. März 1936 † 08. August 2026

Monika Dagmar Struck

* 11. November 1936 † 16. August 2026

Schwester Ruth Wenger

* 11. Oktober 1933 † 18. August 2026

Und wenn ich einen Platz für euch vorbereitet habe, werde ich wieder kommen und euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Johannes 14,3

Aus dem Pfarramt

Grosse Kirchengesangbücher neu

Neu finden Sie im Kirchenraum die dunkelroten Kirchengesangbücher auch in Grossdruck. Sofern Sie also etwas Mühe mit den Augen haben oder es Ihnen in gross einfach lieber ist, bedienen Sie sich beim Eingang.

Aus dem Kernteam

Periodenprodukte

Wenn Sie in diesem Jahr einmal die Damentoilette oder die barrierefreie Toilette im Kirchenzentrum aufgesucht haben, sind Ihnen vielleicht die metallenen Behälter aufgefallen: Anfangs Jahr wurden diese installiert und mit Periodenprodukten bestückt (KIBO berichtete). Neu hängen auch Informationsplakate mit einem QR-Code, der Sie auf eine Projektseite des Heks bringt. Das Projekt hat in einem Flüchtlingscamp in Uganda zusammen mit Frauengruppen wiederverwendbare Monatsbinden entworfen und genäht.

Das Angebot der Periodenprodukte in den Räumlichkeiten des Reformierten Kirchenzentrums Ägeri läuft als Pilotprojekt. Ziel ist es, dass in allen Einrichtungen der reformierten Kirche Zug gratis Menstruationsprodukte bezogen werden können. Ich freue mich über Rückmeldungen jeglicher Art: Soll es andere/mehr Binden haben, grössere Tampons, oder haben Sie sonst einen Kommentar? Schreiben Sie mir oder sprechen Sie mich an.

Katrin Frey

Aus dem Kirchenrat

Leben wagen

Von heute auf morgen kann das eigene Leben komplett aus den Fugen geraten – eine Erfahrung, die Samuel Koch

und Christoph Baumann beide gemacht haben. Samuel Koch lebt seit seinem schweren Unfall bei «Wetten dass..?» als Tetraplegiker. Christoph Baumann erhielt 2001 die Diagnose MS, die Krankheit schreitet unaufhaltsam fort.

In der Doppel-Veranstaltung **Leben wagen** geben die beiden Männer Einblick in prägende Momente und ihren Entscheid, das Leben immer wieder neu zu wagen.

Samstag, 24. Oktober 2026

Hinfallen. Aufstehen. Weitergehen.

Samuel Koch und Christoph Baumann im Gespräch mit Moderator Remo Hegglin

19.30 Uhr - 21.00 Uhr | Kirche St. Johannes, Zug

Sonntag, 25. Oktober 2026

Mutmacher – Ökumenischer Gottesdienst

Mit Samuel Koch, Christoph und Barbara Baumann und Bernhard Lenfers

10:00 Uhr - 11:00 Uhr | Kirche St. Johannes, Zug

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Mitenandsunntig 2026

Sonntag, 15. November 2026 in Zug

Kirchenzentrum Zug

ab 09.00 Uhr Offenes Treffen mit Kafi & Gipfeli

10.00 Uhr Gottesdienst

ab 12.00 Uhr Mittagessen,
später musikalische Begleitung

Die gesamte kantonale Kirchgemeinde ist herzlich nach Zug eingeladen.

Wir begeben uns gemeinsam auf Entdeckungsreise: **Wo Leben fliesst –**

gemeinsam zur Quelle des Glaubens ist Thema unseres Gottesdienstes mit verschiedenen Stationen. Abgerundet wird der Tag durch ein feines Mittagessen und einen musikalischen Ausklang. Das Essen ist von der Kantonalkirche offeriert. Wir bitten um Anmeldung bis zum 8. November über unsere Webseite: www.ref-zug.ch/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen-detailpage/mitenandsunntig



AGENDA

Donnerstag, 01. Oktober

Bibel mit Frühstück

09.00 - 11.30 Uhr

Saal, Atrium; Kirchenzentrum Ägeri

Anmeldung bis 2 Tage vorher

041 750 56 17; sabine.bruckbach@ref-zug.ch

Freitag, 02. Oktober

va bene - Jass- und Spielrunde

14.00 - 16.30 Uhr | Foyer; Kirchenzentrum Ägeri

Freitag, 02. Oktober

Sternstunden mit der Bibel

18.45 - 21.00 Uhr

Atrium, Chilestube Kirchenzentrum Ägeri

Samstag, 03. Oktober

Brot backen

10.00 - 13.00 Uhr | Kirchenzentrum Ägeri

Montag, 05. Oktober

va bene - Canasta

14.00 - 17.00 Uhr | Atrium, Kirchenzentrum Ägeri

Donnerstag, 08. Oktober

Silberstern-Begegnung plus...

14.30 - 16.30 Uhr

Saal, Foyer; Kirchenzentrum Ägeri

Montag, 12. Oktober bis Mittwoch 14. Oktober

Songprojekt 2026

Kirchenzentrum Ägeri

Dienstag, 13. Oktober

Songprojekt 2026

Kirchenzentrum Ägeri

Mittwoch, 14. Oktober

Songprojekt 2026

Kirchenzentrum Ägeri

Donnerstag, 15. Oktober

Songprojekt 2026

Aufnahmen Tonstudio (Kinder und Jugendliche)

Donnerstag, 15. Oktober

Songprojekt 2026

Kirchenzentrum Ägeri

Freitag, 16. Oktober

Mittagstisch für alle

12.00 - 14.00 Uhr

Foyer; Kirchenzentrum Ägeri

Kosten mindestens Fr 15.-- | Plätze: 30 Personen

Anmeldung bis 3 Tage vorher (Dienstag 12.00 Uhr)

Tel. 041 750 56 17; sabine.bruckbach@ref-zug.ch

Es erwartet Sie ein Mittagessen aus der kurdisch-türkischen Küche.

Freitag, 16. Oktober

va bene - Jass- und Spielrunde

14.00 - 16.30 Uhr

Foyer, Kirchenzentrum Ägeri

Freitag, 16. Oktober

Songprojekt 2026

Kirchenzentrum Ägeri

Montag, 19. Oktober

va bene - Canasta

14.00 - 17.00 Uhr | Atrium; Kirchenzentrum Ägeri

Dienstag, 20. Oktober

Lismi-Treff

13.30 - 16.30 Uhr

Foyer; Kirchenzentrum Ägeri

Mittwoch, 21. Oktober

Kindertreff 4. - 6. Klasse

14.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober

Fiire mit de Chline

09.00 - 11.00 Uhr

Chilestube, Atrium; Kirchenzentrum Ägeri

Freitag, 30. Oktober

va bene - Jass- und Spielrunde

14.00 - 16.30 Uhr | Foyer; Kirchenzentrum Ägeri

Legende Altersbereiche



Kinder



Junge Erwachsene



Ganze Gemeinde



Jugendliche



Erwachsene



Senior:innen



RÜCKBLICK

Schulstartfeier Oberägeri, 17. August 2026



«In den Sommerferien waren wir orientierungslos; zum Glück gibt uns die Schule wieder Orientierung.» Damit (mit Augenzwinkern) begann die ökumenische Schulstartfeier in Oberägeri und Morgarten. Auf dem Schulplatz der Hofmatt wurden anschliessend – begleitet von einer La-Ola-Welle – Wimpel hochgezogen. Über die Sommerferien wurden farbige Schmuckstücke hergestellt, die noch immer an der Aussenwand der Turnhalle Hofmatt bestaunt werden können. Ein riesiges Dankeschön gilt Jacqueline Bruggisser für die Organisation.
Pfarrerin Katrin Frey

Familiengottesdienst im Hintertann, 16. August 2026

«Wenn du mithilfe Brugge z'baue, bisch nieme ganz elei.» Das Alphontrio Ramenegg musizierte und die Gemeinde sang das neue SoLa-Lied «Under üs», kräftig unterstützt vom SoLa-Team und -teilnehmer:innen. Auf dem Hof Hintertann ging es darum, was «under üs» liegt, wer «under üs» ist und wie wir Brücken zu anderen Menschen schlagen können. Ausserdem lernten wir, wann die erste Brücke über das Lorzen-tobel erbaut wurde und wie weit Menschen gehen, um ihren Freund zu Jesus zu bringen (Markus 2, 1 - 12).
Pfarrerin Katrin Frey

Silberstern-Sommerausflug

13 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren samt Hund Rocco machten sich am Donnerstag, dem 13. August, auf in die Alpwirtschaft Brunegg in Neuägeri. Bei herrlichem Sommerwetter genossen wir die gemütlichen Aussensitzplätze unter Sonnenschirmen mit wunderschöner Aussicht. Einmal mehr wurde uns dankbar bewusst, in welcher schöner Umgebung wir leben dürfen. Dankbar waren wir auch für die Einladung zu Glacé/Kuchen und Kaffee, den aufmerksamen Service und die harmonische Gemeinschaft.
Pfarrerin Bettina Mittelbach

Abenteuerliches Alumni-Wochenende im Glarnerland: – Vom Biwak bis zum Tribok

Die SoLa-Team Alumni-Gruppe besteht aus ehemaligen Leitenden des Sommerlagers unseres Bezirks. Vom 31. 07 - 2. 08. stand ein besonderer Ausflug an, den Marc und Elias in mehrtägiger Vorbereitung geplant hatten.

Am Freitagnachmittag wurden wir individuell durch die halbe Schweiz gehetzt, mussten codierte Standorte, kreative Rätsel und ungewöhnliche Aufgaben lösen. So etwa das Singen in einer Kirche, um den entscheidenden Hinweis für die nächste Etappe zu erhalten.



Nachdem alle irgendwie in Näfels landeten, folgten wir dort als Teil der Schnitzeljagd historischen Spuren: Vom Freulerpalast über die katholische Kirche bis zum Denkmal der Schlacht bei Näfels. Am Abend wurde in freier Natur biwakiert – einige in Hängematten, andere unter improvisierten Militärblachen-Zelten. Nach einem stärkenden Porridge-Frühstück am Samstag musste das Programm spontan angepasst werden. Geplant war, am idyllischen Glarner Obersee ein Floss zu bauen und den See zu queren. Akute Blaualgen verhinderten dies jedoch. Stattdessen bauten wir kurzerhand einen Tribok (ein mittelalterliches Wurfgeschütz). Das war schwieriger als gedacht, doch am Ende flogen die Steine und die Gruppe war begeistert, ebenso vorbeiziehende Wandernde, die das Geschehen interessiert verfolgten.

Abends steuerten wir den Zeltplatz am Obersee an, der wegen lauter Gesänge anderer Gäste jedoch nicht zum Bleiben einlud. Die Rettung lag nahe: Beim angrenzenden Naturfreibad erhandelten wir uns dank einer Portion Sympathie bei den Betreibern einen super Platz beim Kiosk-Unterstand für unser Fondue und das Schlaflager. Am Sonntagmorgen wurde noch einmal dick gefrühstückt. Danach machten sich die Teilnehmenden gemütlich zu Fuss auf den Weg ins Tal.

Ein riesiges Dankeschön an Marc und Elias für dieses unvergessliche Wochenende und das erneute Erleben von SoLa-Werten: Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt!
Die SoLa-Team Alumni-Gruppe

AUSBLICK



Fiire mit de Chline
Mittwoch, 28. Oktober 2026
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Chilestube, Atrium,
Kirchenzentrum Ägeri

Jona

Wenn ich eine Aufgabe nicht annehmen möchte weil ich Angst davor habe, oder meine, ich sei ihr nicht gewachsen, dann würde ich am liebsten den Kopf in den Sand stecken, die Decke über den Kopf ziehen oder einfach davon laufen. Nur leider hilft das alles nichts. Auch schreien und weinen hilft nichts, wenn die Aufgabe erledigt werden muss. So ist es auch Jona ergangen, als er vor dem Auftrag Gottes geflohen ist. Vor Gott zu fliehen ist aber gar nicht so leicht... Auf dem Meer schickte Gott einen Sturm, im Meer schickte Gott einen grossen Fisch und zurück an Land hat Gott den Jona erneut gerufen. Im Fiire mit de Chline im Oktober hören wir, wie es Jona ergangen ist und basteln einen lustigen Fisch zum Heimnehmen und Aufhängen. Bringst du dein Papi, Mami, Granny, Onkel mit, sowie dein Lieblingsplüschtier?

Wir freuen uns auf euch

Marianne Rahm, Corina Kroese, Susanne Oberhänsli und Pfarrerin Katrin Frey



Konfprojekt 2027 beginnt mit
Konfteam-Startabend am
22.10.26, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr
im Kirchenzentrum Ägeri

Nach den Herbstferien startet das neue Konfprojekt! Am 22. Oktober treffen sich «Teamler», junge Erwachsene und frisch Konfirmierte im Kirchenzentrum zu einem gemütlichen Beisammensein mit Abendessen und richten sich auf das Konfprojekt 2027 aus. Alle bisherigen erhalten eine persönliche Einladung. Am 29. Oktober starten wir mit den Leiter:innenschulungen an 6 aufeinanderfolgenden Abenden. Es folgt der Konfinfoabend am 19. November. Hier treffen die künftigen Könfler:innen mit ihren Erziehungsberechtigten auf die Konfteamler und erfahren, was es mit dem speziellen Projekt in Ägeri auf sich hat. Ob du 2027 dabei sein und dich konfirmieren lassen möchtest, entscheidest du erst im Dezember.

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Katrin Frey und Sozialdiakonin Suzie Fuchs



Weihnachtsprojekt

Für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse
(Die Kinder haben eine persönliche Einladung per Post erhalten.)

Mittwochnachmittag jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr:

11. November 2026 | 18. November 2026

02. Dezember 2026 | 09. Dezember 2026

Hauptprobe Adventsfeier:

Samstag, 12. Dezember 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr

Adventsfeier mit Theateraufführung:

Sonntag, 13. Dezember 2026, 17.00 Uhr

In der Vorweihnachtszeit treffen wir uns an 4 Mittwochnachmittagen im Kirchenzentrum und erleben mit allen Sinnen diese spezielle, besinnliche Zeit. Wir hören Geschichten, basteln und üben die Lieder und Einsätze für die Adventsfeier. Und natürlich gibt es immer auch ein feines Zvieri. Kinder ab der 4. Klasse üben ausserdem ein Theaterstück ein. Die Proben finden jeweils im Anschluss ans Nachmittagsprogramm von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und zusätzlich am 25. November 2026 von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Am Sonntag, 13. Dezember 2026 um 17.00 Uhr sind dann alle herzlich eingeladen zur Adventsfeier mit Theateraufführung in der Kirche. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Suzie Fuchs und das Weihnachtsprojekt-Team



Mittagstisch für alle
Freitag, 16. Oktober 2026
12.00 Uhr
Kirchenzentrum Ägeri

Diesmal erwartet Sie ein Mittagessen der besonderen Art: Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, bitten zu Tisch. Die Gastköche Emine und Ali Yürük zaubern für Sie mit faszinierenden Düften und Aromen aus der kurdisch-türkischen Küche ein herrlich feines Essen auf den Teller. Es ist weit mehr als nur ein gutes Essen – es ist eine wunderbare Möglichkeit, einander kennenzulernen, zuzuhören und bei netten Gesprächen Grenzen zu überwinden.

Sabine Bruckbach Hanke, Sozialdiakonin

«open door»-Gottesdienst «Der Klang der Stille»

Sonntag, 25. Oktober 2026

10.00 Uhr Zöpfli essen im Kirchenzentrum

10.30 Uhr Gottesdienst

Ertragen Sie Stille? Was hören Sie in der Stille? Welche Qualität hat die Stille? Der Folk-Rock-Klassiker «The Sound of Silence» von Simon & Garfunkel aus dem Jahr 1964 besingt die Kälte, die entsteht, wenn Empathie und Wärme zwischen Menschen fehlt. Die Stille ist hier Zeichen von Einsamkeit und Entfremdung. Am «open door»-Gottesdienst im Oktober machen wir uns Gedanken über die Dissonanz, über Stille, die schmerzt und trennt, aus der man hinausrennen möchte. Es folgt die herbeigeführte, aktive Stille: strukturiert und mit klarem Grund. Suchen und finden wir wohlthuende Stille bei Gott, beim Gebet, am/im See, auf dem Berg, beim Spazieren? Wir hören Texte von Kaléko, Silesius, Eichendorff und König David, lauschen dem Gesang von Natalie Gozzi, begleitet von Veronica Hvalic und singen in die Stille hinein Lieder vom Schweigen und vom Hören. Wir freuen uns auf euch – still, oder laut.

Das Vorbereitungsteam mit Dagmar Sutter, Carola Schwertfeger, Ruth Elsa Linsi Wiederkehr, Schwester Ruth Widmer (nicht anwesend), Pfarrerin Katrin Frey



Silberstern - Begegnung plus ... Donnerstag, 08. Oktober 2026 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Reformiertes Kirchenzentrum

Referent: Klaus Rüttschi, Geschäftsführer
Tel 143 - Die dargebotene Hand

«Darüber reden hilft»

20'000 Menschen. Eine Telefonnummer. Unzählige Schicksale. Wer steckt hinter der Nummer 143? Warum nutzen jedes Jahr Tausende Menschen dieses Angebot? Und welche Bedeutung haben die vier Notrufsäulen auf der Lorzentobel-Brücke Richtung Ägerital? Geschäftsführer Klaus Rüttschi nimmt Sie mit hinter die Kulissen der Dargebotenen Hand und zeigt eindrücklich, wie professionelle Hilfe, Zuhören und Menschlichkeit Leben verändern können.

Abholdienst: Ruth Hess, Telefon 079 545 55 42

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Pfrn. Bettina Mittelbach und das Silberstern-Team



Neues Angebot - «Ankerplatz» Freitag, 6. November 2026 11.30 Uhr - 16.30 Uhr Jeweils alle 2 Wochen Kosten CHF 25.--

Jährlich erkranken im Kanton Zug rund 475 Menschen neu an einer demenziellen Erkrankung. Es gibt in unserem Kanton bereits Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, doch der Bedarf ist gross und die bestehenden Möglichkeiten reichen nicht aus.

Hier setzt unser neues Angebot «Ankerplatz» an. Es richtet sich an Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten und leichter Demenz, die zu Hause leben, und an ihre Angehörigen. Die Familie und der Freundeskreis sind bei einer Demenzerkrankung immer mitbetroffen. Scham und Einsamkeit auf der einen, Hilflosigkeit und Überforderung auf der anderen Seite können Menschen an ihre Grenzen bringen. In einer solchen Situation dürfen wir die Betroffenen nicht stigmatisieren oder ausgrenzen. Wir möchten dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz weiterhin soziale Kontakte pflegen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Ein Ankerplatz, an dem Menschen willkommen sind.

Ein Ort, an dem in wertschätzender Atmosphäre auf die Menschen, ihre Bedürfnisse und ihre Ressourcen eingegangen wird, gemeinsam gelacht, erzählt und eine gute Zeit verbracht werden kann. Und ein Ankerplatz, an dem Angehörige unbesorgt eigene Termine wahrnehmen, sich eine Auszeit gönnen oder den Austausch mit anderen Betroffenen und Angehörigen pflegen können. Vor der regelmässigen Teilnahme möchten wir die Besuchenden des «Ankerplatzes» in einem Gespräch kennenlernen. Es ist uns wichtig, die Individualität zu schützen und den unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen so gut wie möglich gerecht zu werden. Unsere freiwilligen Helfer werden mit einer Schulung auf die Aufgabe vorbereitet. Regelmässige Austauschtreffen ermöglichen ihnen, die Begleitung der Betroffenen auf wertschätzende und offene Weise auszuüben.

Sind Sie interessiert? Zögern Sie nicht und melden Sie sich. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Wenn Sie unser Angebot tatkräftig unterstützen möchten, sind Sie ebenfalls willkommen.

Sabine Bruckbach Hanke, Sozialdiakonin
und Jessica Müller, Sozialdiakonin i. A.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 04. Oktober 2026

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfarrerinnen Bettina Mittelbach

Musik: Veronica Hvalic

Kollekte: KASAPA Brücke e.V.

Sonntag, 11. Oktober 2026

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfarrerinnen Bettina Mittelbach

Musik: Ivo Huonder

Kollekte: Kubeis - Kunstwerkstatt an der Lorze

Sonntag, 18. Oktober 2026

Gottesdienst

10.00 Uhr

Pfarrerinnen Katrin Frey

Musik: Viviane Gloor

Kollekte: Licht im Osten

Sonntag, 25. Oktober 2026

«open door»-Gottesdienst

10.00 Uhr Zöpfli essen im Kirchenzentrum

10.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrerinnen Katrin Frey, Dagmar Sutter, Carola
Schwertfeger, Ruth Elsa Linsi Wiederkehr

Musik: Natalie Gozzi, Gesang

Veronica Hvalic, Flügel

Kollekte: Bürokonvent - Aktuelles

Gottesdienste in den Heimen

Zentrum Breiten

Dienstag, 06. Oktober 2026 | 16.30 Uhr

Pfarrerinnen Bettina Mittelbach

Musik: Madeleine Nüssli

Chlösterli Unterägeri

Freitag, 09. Oktober 2026 | 10.15 Uhr

Pfarrerinnen Bettina Mittelbach

Musik: Veronica Hvalic



Einladung zum persönlichen Gebet

Unsere Kirche ist täglich von 8.00 - 20.30 Uhr offen.

Sie lädt Sie ein, zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu tanken, Sorgen loszulassen. Im hinteren Teil der Kirche haben Sie die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden, ein Gebetsanliegen aufzuschreiben, in der Bibel zu lesen. Legen Sie eine Pause ein, atmen Sie auf, kommen Sie wieder zu sich!

Hinweis Pfarrbüro im Kirchenzentrum

Das Büro 3 im Kirchenzentrum wird zukünftig von Pfarrerin Katrin Frey und Pfarrerin Bettina Mittelbach gemeinsam genutzt; hauptsächlich für seelsorgliche Gespräche (und daher ohne fixe Bürozeiten!). Die Büros beider Pfarrerrinnen befinden sich in den Pfarrhäusern, wie unter Kontakte auf Seite 1 angegeben:

Pfrn. Katrin Frey, Hauptstrasse 62 in Oberägeri

Pfrn. Bettina Mittelbach, Seematt 10 in Unterägeri.

Bitte melden Sie sich vorher bei uns an, damit Sie uns sicher antreffen, wenn Sie uns dort aufsuchen wollen. Wir danken für die Kenntnisnahme.

